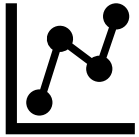




3 Pollenfallen in Südtirol: Bozen und Schlanders ganzjährig aktiv, Bruneck von Januar bis Oktober



4.150 Newsletter Abonnenten der wöchentlichen Pollenflugberichte (Zusatzinformation: 3.068 Abonnenten der Newsletter Bozen, 496 Abonnenten der Newsletter Schlanders, 586 Abonnenten der Newsletter Bruneck)



Rekordjahr 2020 in Bozen mit einem Tageshöchstwert von 5.4582 Pollen/m³ Luft am 11.04.2020 festgestellt. Insgesamt wurde eine jährliche Gesamtpollenmenge von 136.091 Pollen festgestellt, das ist fast das Doppelte (192%) des langjährigen Durchschnitts



Durch Klimawandel kann es zu verfrühte Blühzeiten und zu längeren Pollensaisonen kommen, Betroffene sind länger den Pollenkonzentrationen in der Luft ausgesetzt

Pflanzen sind durch Trockenheit und Luftverschmutzung gestresst und bilden somit auch allergisch aggressivere Pollen



Nachweis von allergenen Pollen von invasiven Pflanzen, die sich, bedingt durch Klimaerwärmung und globalen Handel, in Südtirol etablieren konnten (Ölbaum, Papiermaulbeerbaum, Götterbaum, ...)



Es werden Spitzenwerte von über 5.000 Pollen pro Tag am Mikroskop bestimmt und gezählt



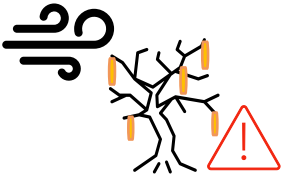
Prozentuelle Zusammensetzung der Pollenflora in Bozen (1994-2024): den größten Anteil nehmen Hopfenbuche (19%), Brennnesselgewächse (18%) und Zypressengewächse (11%) ein



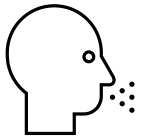
Die Pollen der Süßgräser und der Birke weisen ein besonders hohes allergisches Potential auf



Insektenblütige Pflanzen (sie haben duftende und auffallende Blüten, um Insekten anzulocken und produzieren geringe Pollenmengen) sind für AllergikerInnen meist ungefährlich



Hauptsächlich rufen die Pollen von windblütigen Pflanzen (sie haben unauffällige Blüten und produzieren große Pollenmengen) Pollenallergie hervor



Kleinste Pollen, wie die des Glaskrautes (*Parietaria sp.*) haben einen Durchmesser von ungefähr ein Hundertstel Millimeter (15µm) und können somit bis in die oberen Atemwege gelangen



Das Biologische Labor identifiziert in den Luftproben 68 verschiedene Pollenarten und 7 verschiedene Pilzsporen